

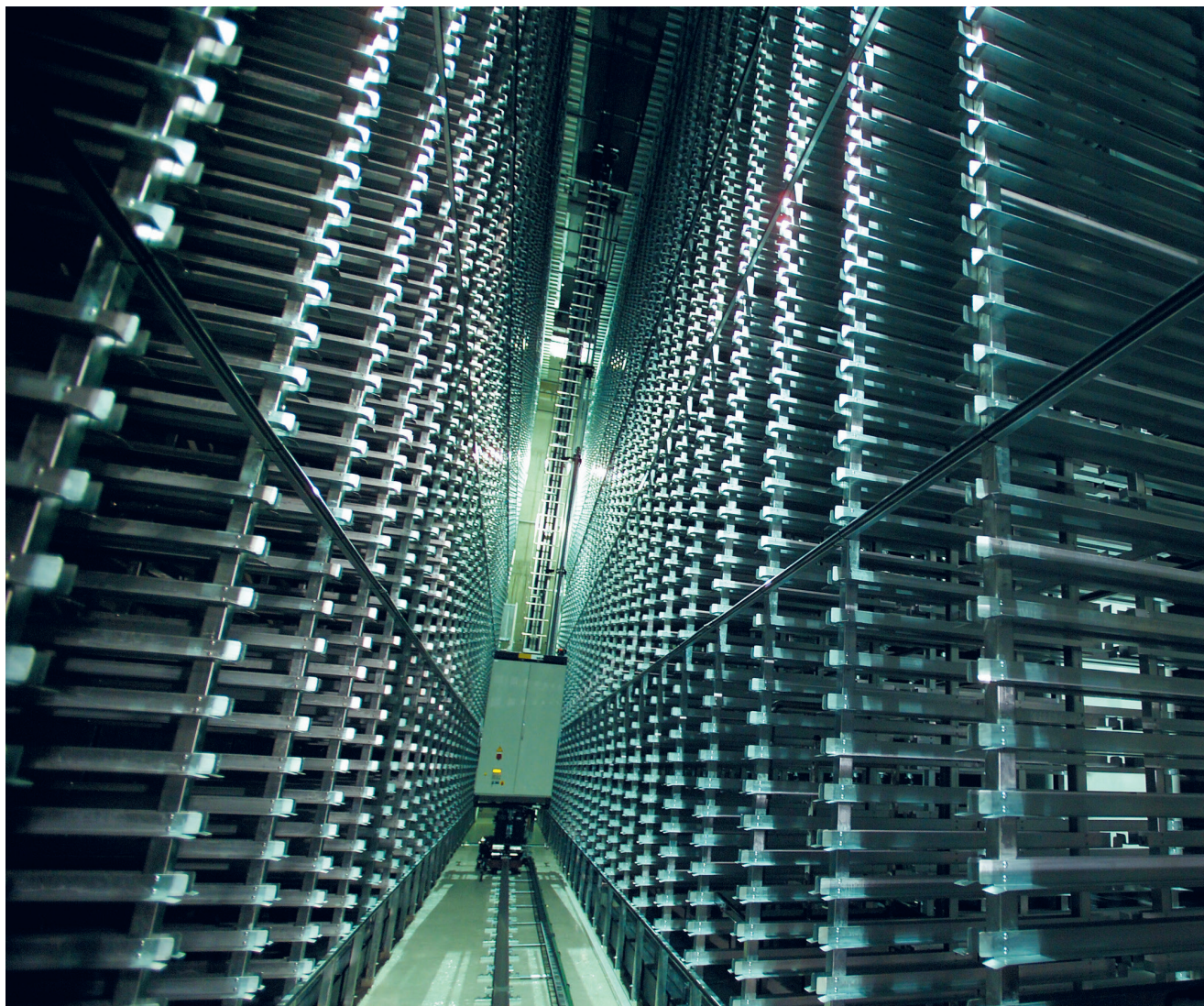


1/2023

Journal

des Verbandes österreichischer
Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker

Digitale Transformation



Blick in den Tiefspeicher der Albertina. © Rupert Steiner

Inhaltsverzeichnis

- 3 Die historischen Druckgrafikbände der Albertina – Digitalisierung und Grundlagenforschung
- 10 kunst.wollen 2023 Festivalvorschau
- 11 DArtHist Austria – Netzwerk für digitale Kunstgeschichte in Österreich
- 14 Call for Papers für die 22. Tagung des Verbandes der österreichischen Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker (VöKK)
- 16 Impressum

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Vorstandsteam hat in den vergangenen Wochen intensiv konzipiert, diskutiert und redigiert. Das Ergebnis präsentieren wir Ihnen in diesem VöKK Journal mit dem Call for Papers zur 22. Tagung des Verbandes der österreichischen Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker, die vom 4. bis 5. November 2023 in Krems an der Donau stattfinden wird. Bitte merken Sie sich den Termin bereits vor! In Zusammenhang mit dem 40-jährigen Bestehen des VÖKK wollen wir uns unter dem Titel „Transformationen – Zeiten des Umbruchs“ den aktuellen Herausforderungen des Fachs Kunstgeschichte in Österreich ebenso wie dem Beitrag von Kunst und Kunstwissenschaft in Umbruchszeiten widmen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 30. April 2023!

Zu den Herausforderungen gehört die Digitale Transformation, die den inhaltlichen Schwerpunkt dieses Journals bildet. Das Interview mit Ursula Drahoss gibt Einblicke in ein aktuelles Forschungs- und Digitalisierungsprojekt in der Albertina. Zu den wichtigsten Initiativen im Bereich digitale Kunstgeschichte in Österreich gehört das Netzwerk DArtHist Austria, das sich den Chancen der Digitalisierung für das Fach Kunstgeschichte widmet.

Hinweisen möchten wir auf das kunst.wollen 2023 Festival vom 10. bis 13. Mai 2023. Das Kunstgeschichte-Festival findet in Kooperation mit dem VöKK 2023 bereits zum sechsten Mal statt und richtet sich vor allem an Studierende. Mehr Informationen zum attraktiven Programm sind in der Heftmitte zu finden. Die Teilnahme ist für VöKK-Mitglieder kostenlos (ermäßigter Mitgliedsbeitrag für Studierende 20,00 Euro).

Vielleicht haben Sie sich über das unregelmäßige Erscheinen des VöKK Journals im vergangenen Jahr gewundert. Die Hauptgründe waren neben den Auswirkungen der Corona-Pandemie die enorm gestiegenen Produktionskosten und zeitweiligen Beschaffungsengpässe auf dem Papiermarkt. Wir möchten Sie hier herzlich um Ihr Verständnis bitten. Wir haben nun gute Lösungen gefunden, sodass das VöKK Journal in diesem Jahr wieder wie gewohnt erscheinen wird.

Wir freuen uns auf zahlreiche Begegnungen mit Ihnen im Jubiläumsjahr!

Mit den besten Wünschen

Anja Grebe

für den VöKK-Vorstand 2021-2023

DArtHist Austria –

Netzwerk für digitale Kunstgeschichte in Österreich

Johanna Aufreiter, Hanna Brinkmann, Christian Huemer, Sylvia Stegbauer, Chiara Zuanni, Vorstandsmitglieder von DArtHist Austria



Konferenz des Belvedere „Das Kunstmuseum im digitalen Zeitalter“ 2023. © Ouriel Morgensztern

Netzwerk für digitale Kunstgeschichte

DArtHist Austria ist das Netzwerk für digitale Kunstgeschichte in Österreich: ein Zusammenschluss von Kunsthistoriker:innen, die mit digitalen Forschungsinstrumenten arbeiten. Das Netzwerk ist für alle Interessierten offen und fördert die Entwicklung von Ideen und Forschungen im Bereich digitaler Kunstgeschichte. Unser Ziel ist neben der Wissenschaftsvermittlung die wissenschaftliche Vernetzung der Mitglieder. Durch einen regelmäßigen Austausch zwischen Kunsthistoriker:innen aus Museen, Forschungseinrichtungen und Universitäten regen wir Diskussionen über die Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung für unser Fach an.

Beim Gründungstreffen im Januar 2016 wurde das Ziel formuliert, eine gemeinsame Plattform zu schaffen, auf der sich die Mitglieder mit ihren Projekten

präsentieren können. Darin spiegelt sich die zentrale Idee einer „sozialen Infrastruktur“, die den digitalen Projekten ein Gesicht gibt, den Kontakt untereinander vereinfacht und einen Überblick über die an vielen Museen und Forschungseinrichtungen stattfindenden dynamischen Entwicklungen zur digitalen Kunstgeschichte ermöglicht.

Die Website von DArtHist Austria (<https://www.darthist.at>) bietet unseren Mitgliedern und allen, die es gerne werden möchten, die Möglichkeit, Personen- und Projektprofile anzulegen. Eine ordentliche Mitgliedschaft in unserem Verein ist dazu keine Voraussetzung, hilft jedoch, die Kosten der Wartung und Infrastruktur abzudecken. Um die Sichtbarkeit von Projekten zur digitalen Kunstgeschichte auf internationaler Ebene zu erhöhen sowie die Vernetzung zu fördern, steht das Netzwerk allen Ländern offen. In diesem Forum sind sowohl die Mitglieder der Fachcommunity zur digitalen



Vernetzungstreffen in Linz 2022, Besuch der Ausstellung „Pixels“ by CryptoWiener im Offenen Kulturhaus Linz. © Sylvia Stegbauer

Kunstgeschichte, als auch deren Projekte schnell und übersichtlich zu finden.

DArtHist Austria organisiert Vernetzungstreffen in circa dreimonatigen Abständen. Diese Treffen bieten unseren Mitgliedern die Möglichkeit, ihre eigenen Projekte vorzustellen und mit anderen „Digitals“ die Herausforderungen und Chancen in der Arbeit mit digitalen Forschungsinstrumenten zu diskutieren. Auch finden Treffen zu bestimmten Themenkomplexen statt, wie etwa zur „Digitalen Kunstgeschichte in der Lehre“ oder „Das Museum als Sehnsuchtsort im digitalen Raum“. Diese werden von Fachgruppen wie dem Museums- oder Architekturcluster organisiert. Nicht zuletzt möchte das Netzwerk einen Rahmen bieten, sich mit komplexen Themen auseinanderzusetzen, sei es zu praxisbezogenen Details von digitalen Tools, zu

Fragen bei Bildrechten, Infrastrukturen oder Langzeitarchivierung. Etwaige Problemstellungen können dann gemeinschaftlich und projektübergreifend angegangen werden.

Rückblick und Ausblick

Seit Herbst 2020 ist DArtHist Austria ein gemeinnütziger, nicht auf Gewinn ausgerichteter Verein. In unserem dritten Vereinsjahr 2022 konnten wir nach langer Zeit wieder persönlichen Austausch pflegen: Neben unserer Generalversammlung im März haben wir im Rahmen des 22. Vernetzungstreffens die Universität für Weiterbildung in Krems besucht, wo laufende Forschungsprojekte mit Bezug zur digitalen Kunstgeschichte bzw.

Bildwissenschaft präsentiert wurden. Danach besuchten wir das eVRyLab der IMC FH Krems, welches sich auf (Museums)Anwendungen im virtuellen Raum spezialisiert hat und sich ebenfalls auf dem Campus befindet, über den abschließend Prof. Dr. Anja Grebe führte.

Unser 23. Vernetzungstreffen führte uns nach Linz, das sich nach einem Einblick in die digitalen Sammlungen der OÖLKG ganz dem Thema Metaverse & Museum widmete. Ein Workshop am Vormittag bildete die diskursive Grundlage für zwei geführte Rundgänge am Nachmittag: Die Ausstellungen „Pixels“ by CryptoWiener im Offenen Kulturhaus Linz und „Meta.space. Raumvisionen“ im Francisco Carolinum boten die Gelegenheit in „digitale“ Welten einzutauchen und sich mit Raumkonzepten vor und während der Entwicklung virtueller Räume auseinanderzusetzen.

Im Mittelpunkt des 24. Vernetzungstreffens in Graz stand die laufende Digitalisierung der steirischen Sammlungen: In mehreren Präsentationen wurden Arbeiten des Landes Steiermark und des Museumsforums Steiermark, sowie die von GAMS angebotenen Lösungen vorgestellt und born-digital Inhalte in Datenbanken diskutiert. Zwei Museumsbesuche rundeten den Tag ab: Eine Führung im Kunsthause Graz und ein Besuch im Graz Museum, um die innovativen Lösungen, die im Rahmen des europäischen Projekts ReInHerit entwickelt wurden, vor Ort kennenzulernen und diskutieren zu können.

Neben den Vernetzungstreffen kooperiert der Verein bei zahlreichen Veranstaltungen: Im Rahmen einer Kooperation mit der Österreichischen Galerie Belvedere, der Time Machine Organisation und dem Museumsbund Österreich fand im Juni 2022 der „#digiRoundtable III – Auf dem Weg zu Linked Open Data“ mit einem Vortrag von Charles van den Heuvel (Huygens Institute/University of Amsterdam) statt. Dabei wurde u. a. die Frage gestellt, wie Kulturerbedaten

und Infrastrukturen schon jetzt für die Nutzung durch ein zukünftiges, noch unbekanntes Publikum für individuelle sowie kollaborative Forschung am besten aufbereitet werden können.

Auch bei der seit 2019 jährlich stattfindenden Konferenz des Belvedere „Das Kunstmuseum im digitalen Zeitalter“ konnte sich der Verein heuer (im Jänner 2023) erstmalig als Kooperationspartner einbringen, wodurch DArtHist einer größeren internationalen Community vorgestellt wurde, was in weiterer Folge länderübergreifende Synergien ermöglicht.

Als Kooperationspartner tritt der Verein auch beim interdisziplinären Symposium „Museum & Recht“ auf, welches am 6. Juni 2023 bereits zum dritten Mal an der Universität für Weiterbildung in Krems stattfinden wird. Die Themen der diesjährigen Veranstaltung werden sich um künstliche Intelligenz und die daraus resultierenden rechtlichen Fragen für Museen und Sammlungsinstitutionen drehen. Wir freuen uns, auch bei der nächsten VöKK-Tagung in Krems als Kooperationspartner zu fungieren. Das 25. Vernetzungstreffen findet voraussichtlich im Sommer 2023 in Salzburg statt, im Herbst ist das 26. Vernetzungstreffen in Wien geplant. ■

Mitgliedschaft:

Mit Ihrer Mitgliedschaft ab 35,00 Euro/Jahr (für Studierende ermäßigt: 15,00 Euro) unterstützen Sie die Vereinstätigkeiten und ermöglichen es, unsere Ziele in die Tat umzusetzen und das Vereinsangebot (Netzwerktreffen, Vorträge und Workshops rund um aktuelle Themen der Digitalen Kunstgeschichte) zu erweitern. Weitere Informationen zur Mitgliedschaft finden Sie auf unserer Website: <https://www.darthist.at/mitgliedschaft.html>

Weitere Infos: <https://www.darthist.at/>

Impressum



**Verband österreichischer
Kunsthistorikerinnen und
Kunsthistoriker**

VöKK Journal, Jahrgang XL (ab Jahrgang XXXV/2019 teilweise doppelte Zählung), Ausgabe 1/2023
früher u. T. Kunstgeschichte aktuell, Kunsthistoriker aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:
Verband österreichischer Kunsthistorikerinnen
und Kunsthistoriker
c/o Institut für Kunstgeschichte
Universität Wien
Spitalgasse 2-4
1090 Wien
www.voekk.at

Herausgegeben von:
Anna Maria Borowska, Katja Brunn, Anja Grebe,
Nadine Hauptmann, Sandra Hindriks,
Alice Hoppe-Harmoncourt, Sophie Morawitz,
Katharina Pohler

Chefredaktion:
Katharina Pohler, Anja Grebe (in Vertretung)

Einsendungen an: redaktion@voekk.at

Die von Autor:innen gezeichneten Texte müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.
Dem VöKK ist die sprachliche Gleichbehandlung wichtig, formal haben wir uns für den Doppelpunkt entschieden.

Auflage 1.000
Preis der Nummer: 2,50 €
Abonnement: Jahrespreis: 18 € (innerhalb Österreichs)
(4 Ausgaben VöKK Journal pro Jahr. Details: www.voekk.at)
Abonnementbestellung: abo@voekk.at
Für Mitglieder im Jahresbeitrag inkludiert.

Bankverbindung:
Verband österreichischer Kunsthistorikerinnen
und Kunsthistoriker
BIC: GIBAAATWWXXX
IBAN: AT68 2011 1844 1524 6100

ISSN 2521-3199
VöKK-Mitgliedsbeitrag pro Jahr: 50 €
Ermäßigt für Studierende: 20 €

Grafisches Konzept: Anna Haas
Layout und Satz: Matthias Klos

Druckerei:
Samson Druck GmbH
Samson Druck Straße 171
5581 St. Margarethen

